

# MANAGED CARE IM DIGITALEN ZEITALTER

Die Potenziale der Digitalisierung im Gesundheitswesen stehen außer Frage, und trotzdem treten wir weiterhin auf der Stelle. Grund genug für den Bundesverband Managed Care, die Akteure des Gesundheitswesens beim 8. Jahreskongress zusammenzubringen und bestehende Strukturen aufzubrechen.

**B**ankgeschäfte erledige ich online – check, Freundschaften pflege ich im Netz – check, warum ist meine Gesundheitsversorgung weiterhin offline? Diese Frage stellen sich mittlerweile viele Versicherte. Es fehlt nicht an innovativen, digitalen Lösungen. Neue digitale Angebote erreichen täglich den Gesundheitsmarkt; aber wie können wir sicherstellen, dass sie für alle Akteure einen Mehrwert bieten? Wie schaffen wir die nötigen Anreize, anstatt die Arbeit vieler – insbesondere der Leistungserbringer – zu verkomplizieren? Unter dem Titel „Managed Care im digitalen Zeitalter“ diskutieren Entscheider aus allen Bereichen des Gesundheitswesens beim 8. Jahreskongress des Bundesverbandes Managed Care am 23. und 24. Januar 2018 in Berlin die neuesten Erkenntnisse rund um das Thema Digitalisierung in der Versorgung.

Seit vielen Jahren ist das Thema der Digitalisierung im Gesundheitswesen omnipräsent – passiert ist bisher allerdings wenig. „Der Jahreskongress des BMC ist ein wichtiger Treffpunkt und Impulsgeber für alle Experten des Gesundheitswesens. Wir haben über die Jahre viel erreicht, aber gerade im Bereich der Digitalisierung liegen aufgrund des fehlenden Handlungsdrucks der Akteure noch große Baustellen auf der Strecke. Wie kann es sein, dass wir es mit einer „unterdigitalisierten Branche“ zu tun haben, obwohl so viel Potenzial da ist?“, fasst der Vorstandsvorsitzende des BMC, Prof. Dr. Volker Amelung, zusammen. Der BMC-Kongress stellt nicht nur singuläre Beispiele vor, sondern bringt

renommierte Redner aus dem In- und Ausland zusammen, die über Topthemen wie vernetzte Versorgungsmodelle und Evidenzgenerierung von digitalen Lösungen berichten.

Bei der Betrachtung der Digitalisierung im Gesundheitswesen geht es nicht ausschließlich um kleinteilige IT-Werkzeuge, sondern insbesondere auch um den damit einhergehenden Kulturwandel. Dieser führt weg von hierarchischen Systemen hin zu selbstorganisierten, offenen Netzwerken. Digitalisierung wird dabei als Mittel zum Zweck einer besseren Versorgung verstanden. Diesem Wandel möchte der Kongress eine Bühne bieten und beleuchtet daher auch die Netzwerkpoteziale der Digitalisierung wie Transparenz, Partizipation und Kommunikation.

Darüber hinaus hat es sich der BMC zum Ziel gesetzt, Nachwuchskräfte zu stärken und ihnen ein Forum zu bieten. Das eigens hierfür eingerichtete Nachwuchskräfte-symposium bietet „High Potentials“ die ideale Plattform für Austausch und Vernet-



**Bundesverband Managed Care (BMC)**  
Friedrichstraße 136, 10117 Berlin  
E-Mail: [bmcev@bmcev.de](mailto:bmcev@bmcev.de)  
[www.bmcev.de](http://www.bmcev.de)

zung. Insbesondere die Digitalisierung im Gesundheitsbereich kann durch eine kontinuierliche Nachwuchsförderung vorangetrieben werden, da junge, angehende Nachwuchskräfte durch ihre Erfahrungen mit digitalen Werkzeugen das Potenzial mitbringen, Veränderungen einzuläuten.

Diskutieren Sie im Januar 2018 Lösungen für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen und vernetzen Sie sich dabei mit zahlreichen Akteuren.

**Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.bmckongress.de](http://www.bmckongress.de)**

